



Stellenausschreibung Nr. 02/2026

Der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt am Standort Magdeburg eine

Sachbearbeitung (m/w/d) Hochwasservorhersagemodelle.

Die Stelle ist unbefristet zu besetzen.

Für die Sicherstellung des Hochwassermelde- und Hochwasservorhersagedienstes im Land Sachsen-Anhalt betreibt der Gewässerkundliche Landesdienst im Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft (LHW) die Hochwasservorhersagezentrale Sachsen-Anhalt (HVZ).

Die Kernaufgabe der HVZ ist die ständige Analyse der hydrologischen und meteorologischen Lage mittels der Bewertung aktueller Meldungen des Deutschen Wetterdienstes und der Nachbarländer im Zusammenhang mit der Überwachung der Wasserstände und Durchflüsse hochwasserrelevanter Pegel. Zur Erfüllung dieser Kernaufgabe werden in der HVZ derzeit 6 Wasserstands-/Hochwasservorhersagemodelle betrieben. Diese stellen eine wesentliche Grundlage zur Einschätzung der hydrologischen Lage im Normalfall als auch im Hochwasserfall dar. Dementsprechend ist die Betreuung, Pflege und Weiterentwicklung dieser Modelle von großer Bedeutung.

Aufgabenschwerpunkte:

- Fachadministration, Konzeption, Planung, Koordination und Umsetzung von wissenschaftlichen und technischen Maßnahmen zur Ergänzung, Effektivierung und Modernisierung der landeseigenen Hochwasservorhersagemodelle und des Prognosesystems KALYPSO
- Konzeption, Planung und Aufbau eines landesweiten Hochwasservorhersagemodells und zukünftiger Redundanzmodelle
- Analyse und Anwendung der Produkte des DWD (z. B. Ensemble-Vorhersagen, SINFONIE-Produkte, etc.) zur Implementierung in die Hochwasservorhersagemodelle
- Wissenschaftliche Analyse der Unsicherheiten der Vorhersagemodelle und der Gesamtvorhersageunsicherheit im Nachgang jedes Hochwassers
- Aufbau eines Hochwasserfrühwarnsystems
- Schulung, Beratung und Betreuung für die Anwendung der Hochwasservorhersagemodelle
- Wahrnehmung und Absicherung des Bereitschaftsdienstes als Hydrologe vom Dienst und Anwendung der Wasserstands- und Hochwasservorhersagemodelle

Sie erfüllen zwingend folgende Voraussetzungen:

- abgeschlossenes Studium (Master/Diplom) Hydrologie, Wasserwirtschaft, Wasserbau, Umwelt- oder Ingenieurwissenschaften mit dem Schwerpunkt Hydrologie, Water Engineering oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- Grundkenntnisse auf dem Gebiet der Hydrologie, der Niederschlags-Abflussmodellierung und der hydrodynamisch-nummerischen Modellierung
- anwendungsbereite IT-Kenntnisse speziell GIS (ArcGIS, Q-GIS o.ä.) sowie MS Office-Anwendungen
- Führerschein (Klasse B) und die Bereitschaft zum Führen von Dienstkraftfahrzeugen
- Bereitschaft zum Einsatz als Hydrologe vom Dienst (Rufbereitschaftsdienst – auch an Wochenenden und Feiertagen; ca. im 6 Wochen Rhythmus).

Folgende Kenntnisse sind wünschenswert:

- Berufserfahrung im Bereich der Hydrologie und im Umgang mit Niederschlags-Abflussmodellen und hydrodynamisch-nummerischen Modellen
- Erfahrung in der Hochwasservorhersage

Wir setzen außerdem voraus, dass Sie

- eine selbstständige und strukturierte Arbeitsweise besitzen,
- über eine gute schriftliche und mündliche Ausdrucksweise verfügen,
- eigenständig arbeiten können, flexibel und teamfähig sind,
- sich engagieren, Eigeninitiative mitbringen und verantwortungsbewusst handeln,
- im Hochwasserfall nach Erfordernis zusätzliche Aufgaben im Sachbereich übernehmen.

Was wir Ihnen bieten können:

- betriebliche Altersvorsorge (VBL)
- vermögenswirksame Leistungen
- gleitende Arbeitszeit
- individuelle Fortbildungsmöglichkeiten
- Gewährung einer Jahressonderzahlung
- 30 Tage Urlaubsanspruch pro Kalenderjahr
- alternierende Telearbeit und mobile Arbeit.

Die Einstellung erfolgt vorbehaltlich des Vorliegens der stellen- und haushaltswirtschaftlichen, sowie der personalrechtlichen Voraussetzungen, nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) bei Erfüllung der tariflichen, persönlichen und sonstigen Voraussetzungen in der Entgeltgruppe 13.

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt nach dem TV-L 40 Stunden.

Eine Aufgabenübertragung auf Bedienstete (m/w/d) des Landes Sachsen-Anhalt erfolgt unter Vorbehalt der Verfügbarkeit von Verstärkungsmitteln.

Schwerbehinderte Menschen und ihnen gleichgestellte Personen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des SGB IX bevorzugt berücksichtigt. Der Bewerbung ist ein Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen.

Bei im Ausland erworbenen Bildungsabschlüssen bitten wir um Übersendung entsprechender Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Internetseite der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) unter www.kmk.org/zab.

Vollständige Bewerbungsunterlagen (u. a. Zeugnisse, Referenzen, Beschäftigungsnachweise) senden Sie bitte bis zum **30.06.2026** unter Angabe der Ausschreibungsnummer **02/2026** an den

Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt
Sachgebiet Personal/Organisation
Otto-von-Guericke-Str. 5
39104 Magdeburg

oder per E-Mail an: Bewerbung@lhw.mlu.sachsen-anhalt.de
(ausschließlich PDF-Dateien)

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Bewerberdaten unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen für den Zweck der Auswahl gespeichert und anschließend gelöscht werden. Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Internetseite.

Telefonische Rückfragen richten Sie bitte an Frau von Eyss (Telefon-Nr. 0391/581-1452) oder Frau Steuer (Telefon-Nr. 0391/581-1209). Weitere Informationen über den Landesbetrieb finden Sie unter www.lhw.sachsen-anhalt.de